

Bericht GR-Sitzung vom 19.12.2016

Anwesend:

Bgm. Kapper Josef, Vize-Bgm. Großschädl Gerald, Kassier Thier Johann

GR. Burkert Daniel

GR. Meister Erich

GR. Friedl Erich

GR. Pusam Josef

GR. Glaser Alfred

GR. Reigl Harald

GR. Lang Erna

GR. Schober Josef

GR. Mader Rudolf

Entschuldigt: GR Herman Manfred, GR. Kern Manfred , GR. Macher Petra,

Außerdem anwesend:

Andrea Strobl und 1 Zuhörer

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit.

Bgm. Kapper begrüßt die anwesenden Gemeinderäte sowie die Zuhörer und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Bgm. Kapper bringt 3 Dringlichkeitsanträge ein:

- Beschluss Nachtragsvereinbarung betreffend Kreditvertrag von der Steiermärkischen Sparkasse für die umfassende Sanierung der Volksschule Söchau
- Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 23.03.2016 betreffend Beratung und Beschlussfassung Sitzungsgeld für Gemeinderäte gem. Par. 18. Stmk. Gemeinde-Bezügegesetz
- Beratung und Beschlussfassung über den Wasserbezug zum Einkaufspreis für Tennisverein und Sportverein

Die Dringlichkeitsanträge werden vom Gemeinderat einstimmig zugelassen.

Da der neue Gemeinderat Hermann Manfred beruflich verhindert ist, beschließt der Gemeinderat auf Antrag von Bgm. Kapper die Absetzung der Tagesordnungspunkte 2 und 3.

Fragestunde.

GR. Erich Meister: Im VA 2017 sind Mittel für neue Bäume bzw. Sträucher im Dorfbereich vorgesehen. Gibt es schon konkrete Vorstellungen zu diesen Ersatzpflanzungen?
Bgm. Kapper verneint.

GR. Harald Reigl: Wurden die Bankettsanierungsarbeiten schon abgeschlossen? Es wären noch einige Schäden zu beheben.
Bgm. Kapper: Die Sanierungsarbeiten sind noch nicht fertig.

GR. Harald Reigl: Heuer wurden nicht bei allen Sitzbänken Müllkübel aufgestellt und es liegt viel Müll neben den Bänken. Im nächsten Jahr sollten bei allen Bänken Müllkübel aufgestellt werden, die von den Gemeindearbeitern wöchentlich entleert werden.

GR. Glaser: Die neue TKV-Anlage ist ein gelungenes Projekt, nur sollten noch ein Bewegungsmelder und ein Türschließer installiert werden.
Bgm. Kapper: Diese wurden bereits in Auftrag gegeben.

GR. Reigl: Der Ästeschnitt bei den Straßenrändern wurde vorbildlich durchgeführt.

Vize-Bgm. Großschädl: Das Geschwindigkeitsmessgerät vor meinem Haus ist schon seit über einer Woche ohne Anzeige - bitte Akkus laden oder wegräumen.

4. Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung vom 22.11.2016.

Die Verhandlungsschrift vom 22.11.2016 wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

5. Beratung und Beschlussfassung Förderung Sportverein

Bgm. Kapper berichtet über die Besprechung mit dem Sportverein, bei der folgendes festgelegt wurde:

Der Aufwand an Reparaturen betrug im Jahr 2016 ca. 7.000,--, diese wurden zur Gänze von der Gemeinde Söchau getragen. Für das Jahr 2016 wird keine Förderung ausbezahlt, weil der Sportplatz zu sanieren ist und dies von der Gemeinde Söchau bezahlt wird.

In Zukunft soll die Gemeinde die laufenden Kosten für das Gebäude, die Zäune, den Mäher und die Spritkosten übernehmen, sowie den Dünger zur Hälfte, die Betriebskosten mit einer Deckelung von € 3.500,-- und € 1.000,-- für die Ölheizung.

Der Mietvertrag mit dem Sportverein muss 2017 neu ausgearbeitet und beschlossen werden.

Bgm. Kapper stellt den Antrag, dass der Sportverein für 2017 folgende Förderungen erhält:

€ 9.500,-- für die Sanierung des Platzes werden von der Gemeinde Söchau direkt bezahlt (AOH)

An direkter Förderung erhalten sie die Betriebskosten bis zu einer Obergrenze von € 3.500,-- + € 1.000,-- für die Ölheizung

Weiters werden von der Gemeinde die Kosten fürs Gebäude, die Zäune, das Gerätehaus, den Mäher, die Spritkosten und 50 % vom Dünger übernommen.

Der Antrag wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

6. Beratung und Beschlussfassung Förderung Tourismusverband.

Der Gemeinderat beschließt, dass der Tourismusverband wie im Vorjahr eine Förderung in Höhe von EUR 18.500,-- erhält.

7. Beratung und Beschlussfassung zusätzliche Förderung Musikverein für den Ankauf von Lederhosen.

Bgm. Kapper verliest den Antrag des Musikvereins auf eine Zusatzförderung für den Ankauf von Lederhosen. Von der Stadt Fürstenfeld gibt es eine Förderung in Höhe von € 1.500,--.

Bgm. Kapper schlägt vor, dass die Gemeinde Söchau ebenfalls € 1.500,-- beisteuert.

Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag zu und beschließt eine Zusatzförderung in Höhe von € 1.500,--.

8. Beratung und Beschlussfassung Voranschlag 2017 samt mittelfristigen Finanzplan.

Bgm. Kapper gibt einen kurzen Überblick über den Voranschlag 2017.

Ordentlicher Haushalt :	Einnahmen	€ 2.280.500,00
	Ausgaben:	€ 2.280.500,00
	Abgang:	€ 0,00

Außerordentlicher Haushalt :	Einnahmen	€ 1.495.400,00
	<u>Ausgaben</u>	<u>€ 1.756.500,00</u>
	Abgang	€ 261.100,00

Vom ordentlichen Haushalt können dem außerordentlichen Haushalt 19.100,-- Euro zugeführt werden.

Verschuldungsgrad: 9,00 %

Außerordentliche Vorhaben:

Freiwillige Feuerwehr	€	4.400,--
Volksschule	€	630.000,--
Sanierung Fußballplatz	€	9.500,--
Gemeindestraßen Instandhaltung	€	320.000,--
Sanierung Dörfelbergweg	€	26.000,--
Kanal BA 07	€	200.000,--

Kassier Thier bringt dem Gemeinderat noch einige Details zum Voranschlag zur Kenntnis, unter anderem wo gegenüber dem Vorjahr Mehrausgaben im OH getätigt werden, oder wie hoch der derzeitige Schuldenstand ist.

Bgm. Kapper berichtet, aufgrund der umfassenden Projekte in den letzten Jahren sind laut Mittelfristigem Finanzplan in den nächsten Jahren nur geringe Überschüsse zu erwirtschaften. Die Zuführungen an den AOH liegen in den nächsten 5 Jahren zwischen € 11.000,-- und € 80.000,--.

Der Prüfungsausschuss-Obmann GR. Meister erklärt, dass im Voranschlag die richtigen Schwerpunkte gesetzt wurden. Die Finanzkennzahlen liegen durchwegs im positiven Bereich:

Quote freie Finanzspitze (FSQ) befriedigend, Öffentliche Sparquote (ÖSQ) sehr gut, einzig die Eigenfinanzierungsquote (EFQ) ist gerade noch ausreichend.

Frau Strobl bringt dem Gemeinderat noch die AOH-Vorhaben des Mittelfristigen Finanzplanes zur Kenntnis:

Ankauf neue Computer-Software, Fertigstellung Volksschulsanierung, Sanierung Kanal BA01, Fertigstellung Dörfelbergweg.

Im Bereich Fuhrpark ist die Anschaffung eines Klein-LKWs, eines Unimogs und eines Feuerwehr-Mannschaftsautos geplant.

Auf Antrag von Bgm. Kapper beschließt der Gemeinderat den Voranschlag 2017 samt Mittelfristigen Finanzplan mit 12 Ja-Stimmen.

9. Beratung und Beschlussfassung Kassenkredit 2017.

Es wurden drei Banken zur Anbotlegung eingeladen:

Landeshypothekenbank Steiermark, Steiermärkische Sparkasse Feldbach und Raiffeisenbank Großwilfersdorf.

Die Landeshypothekenbank Steiermark hat per E-Mail auf eine Anbotlegung verzichtet, darum liegen zwei Angebote vor, welche jeweils an den 3-Monats-EURIBOR gebunden sind:

Bank	3-Monats EURIBOR	Aufschlag	Zinssatz	Haben-Zinsen	Kontoführung pro Quartal	Elektronischer Umsatz
Raiffeisenbank	1,5 %	1,5 %	1,5 %	0,01 %	€ 18,50	€ 0,33
Stmk. Sparkasse	1,0 %	1,0 %	1,0 %	0,01 %	€ 20 + 0,025 % von der größeren Umsatzseite	Ausgang € 0,24 Eingang € 0,50

Nach einer kurzen Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass die Vergabe nach dem Bestbieter-Prinzip erfolgen soll und somit der Kassenkredit für 2017 an die Raiffeisenbank vergeben wird.

Gründe für diese Entscheidung:

- Durch die Ortsansässigkeit der Bank verkürzt sich die Wegzeit und daher der Zeitaufwand der Mitarbeiter, wobei auch der ökologische Aspekt nicht außer Acht gelassen werden darf.
- Erhaltung der Bankstelle Söchau und der Arbeitsplätze und der daraus folgenden Kommunalsteuereinnahmen sowie Stärkung der Gemeinde als Wohn-, Tourismus- und Wirtschaftsstandort.
- Ausgeprägte Sponsortätigkeit der Raiffeisenbank gegenüber der Gemeinde sowie allen ortsansässigen Vereinen.
- Gemeinde als Kunde stärkt das Vertrauen und das Vertrauen in die örtliche Bankstelle mit Außenwirkung auf Geschäfts- und Privatkunden.
- Die Nutzung der regionalen Infrastruktur stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl im Ort.

10. Dringlichkeitsantrag: Beschluss Nachtragsvereinbarung betreffend Kreditvertrag von der Steiermärkischen Sparkasse für die umfassende Sanierung der Volksschule Söchau

Auf Antrag von Bgm. Kapper beschließt der Gemeinderat einstimmig die nachstehend angeführte Nachtragsvereinbarung betreffend das Konto IBAN AT95 2081 5000 0858 5739 bei der Steiermärkischen Sparkasse:

Laufzeit/Rückzahlung:

Der Kredit ist in 31 halbjährlichen Kapitalraten in Höhe von je EUR 28.138,11, beginnend am 01.01.2019, sowie einer am 01.07.2034 fälligen Restrate in Höhe von EUR 28.137,92 zurückzuzahlen.

Zusätzlich verpflichten Sie sich folgende Sondertilgung(en) zu leisten:

- 11 jährliche Sondertilgungen von EUR 136.000,00 beginnend am 31.12.2016

Sofern eine Sondertilgung zu einem Ratentermin zu zahlen ist, ersetzt die Sondertilgung die normale Rate.

Aufgrund der o.a. Änderungen der Rückzahlungsart ergibt sich nachfolgende Änderung:

Kontoabschluss/ Zinsenfälligkeit:

Die Zinsen werden vom jeweiligen Kontostand kontokorrentmäßig im Nachhinein berechnet, sind jeweils am 31.03., 30.06, 30.09. und 31.12. eines jeden Jahres fällig und werden zu diesen Terminen dem Verrechnungskonto angelastet. Zur Klarstellung: Sollte der Indikator (6-Monats-EURIBOR) auf einen Wert unter 0 % fallen, wird für die Zinssatzanpassung ein Indikatorwert von 0 % herangezogen.

Alle übrigen Bedingungen und Modalitäten, insbesondere allfällige Sicherheiten, bleiben unverändert aufrecht

11. Dringlichkeitsantrag: Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 23.03.2016 betreffend Beratung und Beschlussfassung Sitzungsgeld für Gemeinderäte gem. Par. 18. Stmk. Gemeinde-Bezügegesetz

Laut Auskunft von Prof. Pilz (Steuerberater) ist ein Betrag von € 400,- pro Kalenderjahr steuerfrei. Bgm. Kapper stellt den Antrag, dass der bestehende Gemeinderatsbeschluss betreffend Sitzungsgeld für Gemeinderäte gem. Par. 18 Stmk. Gemeinde-Bezügegesetz wie folgt abgeändert wird:

Die Gemeinderäte erhalten für jede GR-Sitzung € 50,- und für jede Ausschusssitzung € 25,- , jedoch soll es pro Gemeinderat und Jahr eine Höchstgrenze von € 400,- geben. Die Auszahlung der Bezüge erfolgt einmalig am Ende des jeweiligen Jahres. Der Beschluss tritt mit 1. Jänner 2017 in Kraft.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig diese Abänderung.

12. Dringlichkeitsantrag: Beratung und Beschlussfassung über den Wasserbezug zum Einkaufspreis für Tennisverein und Sportverein

Der ESV Söchau erhält bereits das Wasser aus der Ortswasserleitung zum Einkaufspreis. Ab sofort sollen auch die anderen Vereine, welche Wasser aus der Ortswasserleitung beziehen, nur mehr den Einkaufspreis bezahlen (Sportverein, Tennisverein).

Auf Antrag von Bgm. Kapper beschließt der Gemeinderat einstimmig diese Regelung.

13. Allfälliges öffentlich

Kassier Thier Johann sagt, er hat den Brief einer Bürgerin aus Tautendorf erhalten. Sie wünscht sich, dass der Unterzipf in Tautendorf auch so hell erleuchtet wird wie der Oberzipf.

Bgm. Kapper erklärt, dass derzeit keine Lampen lagernd sind und momentan kein Geld für die Erweiterung der Ortsbeleuchtung vorhanden ist. Auch Gemeinderat Friedl Erich hat schon mehrmals dahingehend interveniert.

Bgm. Kapper berichtet, dass der Vertrag der Fam. Wagner als Postpartner am 28. Feber 2017 ausläuft. Es ist bereits ein Gespräch mit einem Vertreter der Post geplant, er möchte die Postpartnerstelle unbedingt in Söchau erhalten.

Bgm. Kapper schließt die Gemeinderatssitzung um 20.29 Uhr.
